

DIW Berlin

Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung

www.diw.de

Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf Wachstum und Beschäftigung

BMWA Berlin, 7. Nov. 2005

Prof. Dr. Alfred Steinherr,
PD Dr. Christian Dreger, Dr. Stefan Kooths
Abteilung Konjunktur

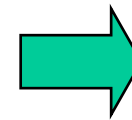
Überblick

- Theoretische Rahmenüberlegungen
- Bestandsaufnahme
- Gesamtwirtschaftliche Entwicklung bis 2015 (Makro-Modellierung)
- Disaggregierte Analyse für Branchen, Arbeitsmärkte und Regionen (CGE-Modellierung)
- Ländervergleich
- Politikempfehlungen
- Organisatorische Durchführung

Theoretische Rahmenüberlegungen 1

■ Integrationseffekte

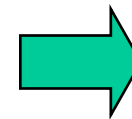
- Handelsliberalisierung
- Marktintegration
- Faktorfreizügigkeit
- EU-Finanzausgleich



Übertragungskanäle

■ Integrationstheorie

- statisch-allokativ
- dynamisch-akkumulativ
- (Neue) Außenhandelstheorie
- Neue Ökonomische Geographie



Integrationswirkungen

Theoretische Rahmenüberlegungen 2

- **Schwerpunktfragen**
 - Bestimmungsgründe und Auswirkungen internationaler Outsourcingstrategien (Outshoring)
 - Sektorübergreifende Substitutionswirkung des Güterhandels bei Beschränkung der Faktorfreizügigkeit
- **Wirkungsanalyse**
 - Produktion: gesamtwirtschaftlich und sektoral
 - Beschäftigung: gesamtw., sektoral, qualifikationsspezifisch
 - Produktivität, Lohnstückkosten und Primäreinkommensverteilung: gesamtw., sektoral, qualifikationsspezifisch
 - regionale und berufsspezifische Fragen über Kreuztabellen

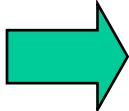
Bestandsaufnahme

- Empirische Darstellung der bisherigen Entwicklung
- Erläuterung der Modelltypen
- Datenbasis
 - nationale und europäische statistische Ämter
 - Global Trade Analysis Project (GTAP)
 - Volkswirtschaftliche Performancedaten des Groningen Growth & Development Center (GGDC)
 - Zahlungsbilanzdaten (Bbk, EZB, UNCTAD)
 - Osteuropa-Datenbanken des WIIW
 - ILO-Beschäftigungsstatistik
 - SOEP (Qualifikation und Berufstätigkeit von Zuwanderern)
 - Branchenanalysen, Protektionswirksamkeit: Verbandsumfragen, Expertengespräche

Evaluationsleitfaden

- eingesetzter Modelltyp?
- berücksichtigte Integrationskanäle?
- identifizierte binnenwirtschaftliche Effekte?
- unterstelltes Alternativszenario
- Ursache für Prognosefehler
 - Integrationsgeschwindigkeit
 - Wirkungsketten
 - Politikreaktionen
 - Ausweichreaktionen
 - Messfehler
 - inadäquate Analogieschlüsse

Gesamtwirtschaftliche Szenarien bis 2015

- Mehrländermodelle
 - kurzfristig: Dominanz der Nachfrageseite (rigide Preise und Löhne)
 - langfristig: angebotsseitig determiniertes Potenzial (Produktionsfunktion)
 - Unterscheidung zwischen kurzfristigen Anpassungsprozessen und langfristigem Gleichgewicht
 - Fehlerkorrekturmechanismus
 - Einsatz unterschiedlicher Modelle
 - NiGEM
 - Global Insight
-  Ergebnisrobustheit

NiGEM und World Market Monitor

- NiGEM (NIESR)
 - kalibriert, stärker theorieorientiert, Quartalsbasis
 - OECD-Länder als separate Module
 - Anwendung (u.a.)
 - geldpolitische Regeln in der EWU
 - Ölpreisschocks

- World Market Monitor (Global Insight)
 - stärker datengetrieben, Jahresbasis
 - alle Länder separat modelliert
 - Anwendung (u.a.)
 - Aufwertung des Renminbi
 - Eurolandschwäche und Weltwirtschaft
 - Beitritt der Türkei

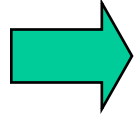
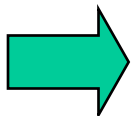
Szenariendesign

- Konvergenzpfade für Beitrittsländer
- Migrationsverhalten
- Politikoptionen
(2+3+2-Regelung für Arbeitnehmerfreizügigkeit)
- Bedeutung der Direktinvestitionen

⇒ Prognosekorridore

Disaggregierte Analyse (CGE-Modell) 1

- Computable General Equilibrium
 - zwischen Mikrosimulation und Makro-Modell
 - Input-Output-Analyse mit optimierenden Akteuren
 - Erfassung inter-industrieller Spill-over-Effekte
 - Weltmodell
 - Deutschland
 - Österreich
 - Großbritannien
 - Rest der EU-15
 - erste Beitrittswelle der Osterweiterung
 - Bulgarien und Rumänien
 - Rest der Welt

}  Abgleich mit Makroergebnissen
 - 9 Sektoren
 - 3 Qualifikationen
- }  Berufsgruppeneffekte

Disaggregierte Analyse (CGE-Modell) 2

- rekursiv-dynamische Analyse bis 2015 auf Jahresbasis
- statische Analyse zur Abschätzung der kumulierten Gesamtwirkungen (unendlicher Zeithorizont)
- Stand des Modells
 - vollständig formuliert
 - bislang eingesetzt für EU-Osterweiterungseffekte unter besonderer Berücksichtigung der Agrarmärkte für Beitrittsländer und Großbritannien
 - Erweiterungsbedarf (2 Monate)
 - Aufschlüsselung in drei Qualifikationsniveaus je Sektor
 - Abbildung der Migrationsschwellen (Risikoszenarien)

Ländervergleich

- Gegenüberstellung und Abgleich der Makro- und Mesoergebnisse
- institutioneller Ursachenvergleich
 - integrationsbezogene Regulierungsunterschiede (Übergangsregelungen für Freizügigkeit)
 - Arbeitsmarktverfassungen
 - Unternehmensbesteuerung
- Methodik: ökonometrische Hypothesentests

Wirtschaftspolitische Empfehlungen

- Integrationspolitik
 - Migrationsfreiheit
 - EU-Finanzausgleich
- Arbeitsmarktpolitik
 - Qualifikation
 - Mobilität
- Strukturpolitik
- Regionalpolitik
- Steuerpolitik
- Sozialpolitik
- Innovations- und Forschungspolitik

aktive
und
passive
Strategien

Organisatorische Durchführung

- Aufgabenverteilung
 - DIW
 - Bestandsaufnahme
 - Makro-Modelle
 - CGE-Modelle
 - Auswirkungen der Osterweiterung auf Deutschland
 - Ländervergleich
 - WIIW
 - Prognose der Beitrittsländer (Basisszenario)
 - Definition von Alternativszenarien für MOE-Länder
 - Datenbasis, insbes. für CGE-Modelle
 - Auswirkungen der Osterweiterung auf Österreich
 - NIESR
 - Modellassistenz (NiGEM)
 - Auswirkungen der Osterweiterung auf Großbritannien
- Personenverfügbarkeit: ja (gesamter Projektzeitraum)